



# BHB

Brauholding  
Bayern-Mitte AG

HALBJAHRESFINANZBERICHT

# 2022

Die Holding der starken  
Getränkemarken in Bayerns Mitte



## Konzernkennzahlen im Überblick

	HALBJAHR 2022	HALBJAHR 2021	Änderung in %
Gesamtabsatz in tHl	94	75	25,9
<b>in TEUR</b>			
Bruttoumsatzerlöse	7.596	5.410	40,4
Sonstige betriebliche Erträge	170	1.164	-85,4
EBIT	267	399	-33,1
EBIT-Marge	3,5 %	7,4 %	
EBT	260	388	-33,0
EBT-Marge	3,4 %	7,2 %	
EBITDA	1.019	1.162	-12,3
EBITDA-Marge	13,4 %	21,5 %	
Konzernjahresüberschuss	217	322	-32,6

	30.06.2022	31.12.2021	Änderung in %
Bilanzsumme	14.616	13.934	4,9
Eigenkapital	10.914	10.697	2,0
Eigenkapitalquote	74,7%	76,8%	- 2,1 PP
Ergebnis je Aktie in EUR	0,07	-	-
Anzahl der Aktien	3.100.000	3.100.000	-

## **Inhalt**

Konzernkennzahlen im Überblick	2
<b>Berichte</b>	4
I. Brief an die Aktionäre	4
II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG	6
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	7
I. Wirtschaftliches Umfeld	8
II. Konzernstruktur	9
III. Absatz- und Umsatzentwicklung	9
IV. Ertragslage	10
V. Vermögens- und Finanzlage	10
VI. Investitionen	10
VII. Mitarbeiter	10
VIII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft	11
IX. Bestätigung der Prognose 2022	11
X. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag – Nachtragsbericht	12
<b>Konzernzwischenabschluss</b>	15
I. Konzernbilanz	16
II. Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2022	18
<b>Verkürzter Konzernanhang</b>	21
I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen	22
II. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss	22
III. Erläuterungen der Abschlussposten	26
IV. Sonstige Angaben	29
V. Nachtragsbericht	31
VI. Eigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022	32
Impressum/Disclaimer	33

## Berichte

### I. Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Lust auf Bier lässt den Gesamt-Getränkeabsatz der BHB Brauholding im ersten Halbjahr um 25,9 % wachsen.

Mit einem Ausstoßwachstum von 25,9 % haben wir den Rückenwind der auslaufenden Pandemie und die stabile Verbrauchernachfrage von Gastronomie, Handel und Export genutzt, um den dynamischen Wachstumskurs fortzusetzen.

Der Gesamt-Getränkeabsatz liegt um 25,9 % und die Bruttoumsatzerlöse liegen mit 7.596 TEUR um 40,4 % über dem Vorjahreszeitraum.

Der Gesamtabsatz umfasst sowohl die Eigenproduktion als auch den Absatz innerhalb des Handelsgeschäfts. Im Bereich Gastronomie stieg der Gesamt-Absatz um 82,8 %. Im Bereich Handel national ist ein Gesamt-Absatzplus von 3,2 % auszuweisen. Der Gesamtexportabsatz stieg um 69,6 %.

Am 29. Juni 2022 fand die diesjährige Hauptversammlung der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG in Ingolstadt zum wiederholten Male in virtueller Form statt. Alle Anträge der Verwaltung wurden dabei mit großer Mehrheit gebilligt (99,67 - 92,97 %).



Wiederum völlig unbeeinträchtigt von der Corona-Pandemie bleibt die Qualität unserer regelmäßig prämierten und ausgezeichneten Biere sehr hoch.

So erhielten wir auch im Jahr 2022 wieder DLG-Gold- und Silber-Medaillen für HERRNBRÄU Bierspezialitäten sowie für Bürgerliches Brauhaus Altbairisch Hell.

Im Rahmen der Internationalen Qualitätsprüfung 2022 für Bier und Biermischgetränke hat das Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) die Brauerei HERRNBRÄU mit Gold-Medaillen für HERRNBRÄU Hefeweißbier Hell, HERRNBRÄU Hefeweißbier Dunkel, HERRNBRÄU Pils, HERRNBRÄU Tradition und Bürgerliches Brauhaus Altbairisch Weisse prämiert. Für HERRNBRÄU Hell wurde die Silber-Medaille verliehen.

## Ausblick, Risiken und Chancen

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der BHB Brauholding und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Geschäftsbericht 2021 gelten grundsätzlich weiterhin.

Die Risiken sind vor dem Hintergrund des bestehenden effizienten Risikomanagementsystems und der im ausreichenden Maß zur Verfügung stehenden liquiden Mittel für unser Unternehmen beherrschbar und gefährden aus heutiger Sicht den Fortbestand der BHB Brauholding nicht.

Ziel ist es, im laufenden Jahr unser Markenportfolio mit unseren Wachstumsmarken, Bier- und Biermischgetränken sowie alkoholfreien Getränken in allen Vertriebs-Segmenten zu stärken und neue Distributionspunkte zu generieren.

Sollten sich während des zweiten Geschäftshalbjahres 2022 aufgrund eines geänderten wirtschaftlichen Umfelds oder durch die Corona-Pandemie deutliche Änderungen in der prognostizierten Geschäftsentwicklung ergeben, werden wir diese zeitnah veröffentlichen und die zu erwartenden Auswirkungen auf die prognostizierten Kennzahlen näher erläutern.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren vielen Geschäftspartnern im In- und Ausland, die uns seit vielen Jahren ihr Vertrauen entgegenbringen.

Unseren Aktionärinnen und Aktionären sind wir ebenfalls dankbar für Ihre Treue.

Wir wünschen uns allen viel Erfolg für die Weiterentwicklung des BHB Brauholding Konzerns und freuen uns, wenn Sie uns auch in Zukunft auf unserem Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen Ingolstadt,

am 05. August 2022

Ihre Vorstände

Franz Katzenbogen und Gerhard Bonschab



## II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

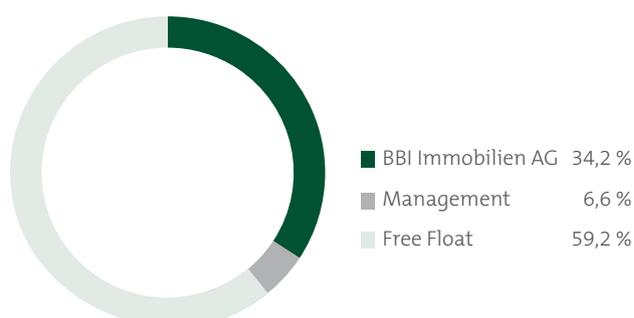
### 1. Aktienchart 1. Juli 2021 – 30. Juni 2022



### 2. Stammdaten

Wertpapierkennnummer (WKN)	A1C RQD
ISIN	DE000A1CRQD6
Börsenkürzel	B9B
Handelssegment	Freiverkehr, M:access Börse München
Börsennotiert seit	8. Juli 2010
Hoch / Tief Juli 2021 / Juni 2022	3,10/2,40
Anzahl der Aktien	3.100.000 Stückaktien
Rechnerischer Nennwert	1,00 EUR

### 3. Aktionärsstruktur



### 4. Finanzkalender

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2022	09. August 2022
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022	April 2023
Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023	August 2023



## KONZERNLAGEBERICHT

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2022  
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

## I. Wirtschaftliches Umfeld

### Konjunkturbericht

#### **Mittelfristprojektion im Frühjahr 2022: Neue Risiken für das Potenzialwachstum**

Das Wachstum des Produktionspotenzials in Deutschland flacht sich zunehmend ab und dürfte am Ende der Mittelfrist im Jahr 2026 nur noch knapp 0,8 Prozent betragen. Damit würde es sich gegenüber seinem Zwischenhoch im Jahre 2017 fast halbieren. Auch das Pro-Kopf-Wachstum wird in der mittleren Frist voraussichtlich deutlich zurückgehen und in etwa dem Potenzialwachstum entsprechen. Diese Entwicklung ist maßgeblich vom demografischen Wandel getrieben. Darüber hinaus stellen neben der Corona-Krise, bei der das IfW im Vergleich zu früheren schweren Wirtschaftskrisen jedoch von geringeren Potenzialverlusten ausgeht, dauerhaft höhere Energie- und Rohstoffpreise ein neues Risiko für das Produktionspotenzial dar. Die Wirtschaftsleistung dürfte im laufenden Jahr noch deutlich unter Potenzial liegen (Produktionslücke: -1,5 Prozent). Für das kommende Jahr rechnet das IfW infolge des Nachholens zwischenzeitlich entfallener Produktion dagegen mit einer Überauslastung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten (Produktionslücke: +1 Prozent).

(Quelle: IfW, Kieler Konjunkturberichte Welt, Nr. 90, 2022 / Q1)

#### **Weltwirtschaft im Sommer 2022: Inflationsschub bremst die Expansion**

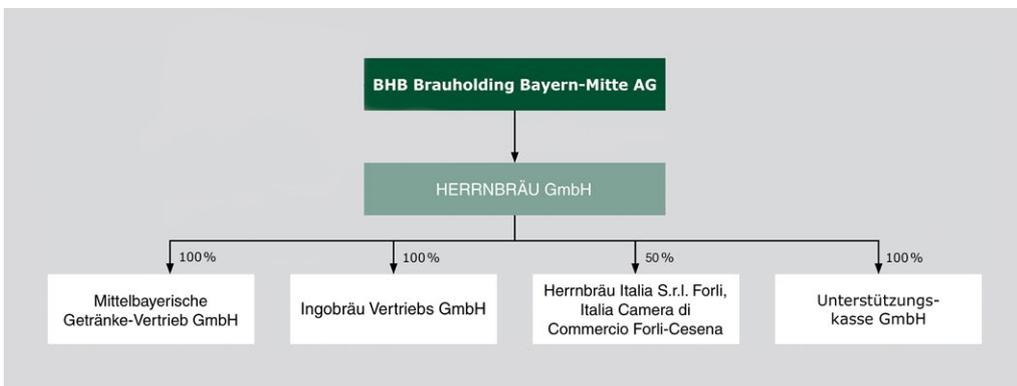
Der Angriff Russlands auf die Ukraine und die strikte No-Covid-Politik in China haben die ohnehin bereits kräftige Inflation weltweit verstärkt und dazu geführt, dass Lieferengpässe wieder zugenommen haben. Die Reallöhne gehen in vielen Ländern deutlich zurück und dämpfen den privaten Konsum, auch wenn vielfach auf zusätzlich Ersparnisse zurückgegriffen werden kann, die während der Pandemie entstanden sind. Angesichts des hohen Inflationsdrucks sind die Notenbanken auf einen Kurs der monetären Straffung eingeschwenkt oder haben ihn verschärft. Vor diesem Hintergrund haben sich die Aussichten für die Weltkonjunktur spürbar eingetrübt. Das IfW rechnet nunmehr mit einem Anstieg der globalen Produktion um nur noch 3,0 Prozent in diesem und 3,2 Prozent im nächsten Jahr (berechnet auf der Basis von Kaufkraftparitäten). Damit hat das IfW seine Prognose vom März um 0,5 bzw. 0,4 Prozent abgesenkt. Dabei ist ein leichter Rückgang der Rohstoffpreise im Prognosezeitraum unterstellt, womit sich der Preisauftrieb von dieser Seite im Prognosezeitraum stark verringert. Problematisch wäre es, wenn sich die Inflation als hartnäckiger erweisen würde als von den Notenbanken erwartet. Dann müsste die Geldpolitik stärker bremsen als unterstellt, mit der Gefahr einer Rezession in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften und einer ausgeprägten Verschlechterung der finanziellen Rahmenbedingungen in den Schwellenländern.

(Quelle: IfW, Kieler Konjunkturberichte Welt, Nr. 91, 2022 / Q2)

## Die Lust auf Bier lässt den Gesamt-Getränkeabsatz der BHB Brauholding im ersten Halbjahr um 25,9 % wachsen

Mit einem Ausstoßwachstum von 25,9 % hat die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG den Rückenwind der auslaufenden Pandemie und die stabile Verbrauchernachfrage von Gastronomie, Handel und Export genutzt, um ihren dynamischen Wachstumskurs fortzusetzen. „Die Lust auf Bier ist ungebrochen und wieder allerorts möglich – der Markt kehrt zu gewohntem Verhalten zurück“, so der Kommentar in diversen Publikationen.

## II. Konzernstruktur



## III. Absatz- und Umsatzentwicklung

Der Gesamt-Getränkeabsatz liegt um 25,9 %, die Bruttoumsatzerlöse mit 7.596 TEUR um 40,4 % über dem Vorjahreszeitraum. Die Getränkeumsatzerlöse für sich betrachtet liegen um 46 % über den Zahlen des Vorjahres, kumuliert bis Juni 2021.

Der Gesamtabsatz umfasst sowohl die Eigenproduktion als auch den Absatz innerhalb des Handelsgeschäfts. Im Bereich Gastronomie stieg der Gesamt-Absatz um 82,2 %. Im Bereich Handel national ist ein Gesamt-Absatzplus von 3,2 % auszuweisen. Der Gesamtexportabsatz stieg um 69,6 %.

Die erreichten Zahlen liegen kumuliert bis Juni 2022 deutlich über der Prognose.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-  
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-  
ABSCHLUSS

KONZERN  
ANHANG

#### **IV. Ertragslage**

Die Konzernbruttoumsatzerlöse stiegen um 40,4 % auf 7,6 Mio. EUR (Vorjahr 5,4 Mio. EUR).

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind für die Periode Januar 2022 165 TEUR an Billigkeitsleistungen des Bundes in Form der Corona-Überbrückungshilfe IV erfasst. Im Vorjahr war in den sonstigen betrieblichen Erträgen eine Billigkeitsleistung des Bundes in Form der Corona-Überbrückungshilfe III mit 1.163 TEUR erfasst. Sie entfiel auf die Monate November 2020 bis Mai 2021 und wurde im Juli 2021 ausbezahlt.

Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt 267 TEUR (Vorjahr 399 TEUR), was zum Halbjahr einer EBIT-Marge von 3,5 % entspricht.

Das EBITDA (Halbjahresüberschuss vor Zinsergebnis, Ertragssteuern und Anlagenabschreibungen) beträgt 1.019 TEUR (Vorjahreshalbjahr 1.162 TEUR), das entspricht einer EBITDA-Marge von 13,4 %.

#### **V. Vermögens- und Finanzlage**

Die Konzernbilanzsumme betrug stichtagsbezogen zum Halbjahr 14.616 TEUR, das ist eine Erhöhung um 4,9 % im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2021. Das Eigenkapital betrug zum Halbjahr 10.914 TEUR (EK-Quote 74,7 %).

#### **VI. Investitionen**

Insgesamt investierte die BHB Brauholding im ersten Halbjahr 800 TEUR (VJ 533 TEUR) ins Anlagevermögen. Darin enthalten sind Investitionen ins Sachanlagevermögen in Höhe von 561 TEUR, sowie Ausgaben für Bierlieferungsrechte in Höhe von 55 TEUR. Weitere 184 TEUR wurden in die Absatzfinanzierung investiert.

#### **VII. Mitarbeiter**

Zum Stichtag 30. Juni 2022 waren im BHB Brauholding-Konzern 70,9 Mitarbeiter (Vorjahr 71,6) beschäftigt. Die beiden Vorstände sind dabei mitenthalten.

## VIII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. Juni 2022 und im Ausblick auf die verbleibenden sechs Monate des Jahres 2022 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 geändert. Zu hoffen ist, dass es in den Herbst- und Wintermonaten nicht erneut zu Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kommt.

Die BHB Brauholding profitiert von der strategischen Ausrichtung des Vertriebes sowie insbesondere von dem weiterhin intakten Kundenstamm im In- und Ausland. Große Chancen bestehen vor allem durch den Standort in einer der wachstumsstärksten Regionen Deutschlands, sowie durch die Expansion in neue Märkte in allen Varianten, dem bestehenden Vertriebsnetz und den weiteren Maßnahmen zur Logistikverdichtung.

Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2021, Seite 35 ff.

## IX. Bestätigung der Prognose 2022

Die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG bestätigt die Prognose wie im Geschäftsbericht 2021 ausführlich beschrieben.

Für das Geschäftsjahr 2022 ist ein Gesamt-Getränkeabsatz von rund 185 tausend Hektoliter mit einer Prognosebandbreite von + 10 % / - 10 % geplant.

Ausgehend von der Absatzplanung und Umsatzplanung rechnet die BHB Brauholding mit Brutto-Umsatzerlösen von mehr als 15,1 Mio. EUR. Abzüglich der Biersteuer in Höhe von 0,7 Mio. EUR verbleiben Netto-Umsatzerlöse von 14,4 Mio. EUR mit einer geplanten Prognosebandbreite von + 10 % / - 10 %. Die Prognosewerte für die EBIT-Marge liegen bei 3,1 % mit einer Bandbreite von 2,4 bis 3,6 %, dies aufgrund der weitgehend fixen Beträge der Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen. Die Prognosewerte für die EBITDA-Marge liegen bei rund 12,9 % mit einer Bandbreite der EBITDA-Marge von 12,4 bis 15,0 %.

Wie vorgenannt beschrieben, liegen die erreichten Zahlen in der Betrachtung kumuliert bis Juni 2022 deutlich über der Prognose.

Wir hoffen, dass es im Herbst und Winter nicht noch einmal zu Corona-pandemischen Maßnahmen im In- oder Ausland kommt.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-  
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-  
ABSCHLUSS

KONZERN  
ANHANG

Wenn keine weiteren Einschränkungen im Herbst und Winter dieses Jahres zum Tragen kommen, kann die Zielgröße durchaus die obere Prognosebandbreite erreichen.

### **Verknappung auf Rohstoffmärkten in der Brauwirtschaft angekommen**

Die spürbaren Kostensteigerungen im Beschaffungsmanagement sind in der Brauwirtschaft angekommen. Sei es bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, der Verpackung und vieles anderes mehr.

Dank langfristiger Kontrakte und guter Geschäftspartnerschaften mit einer Vielzahl von Lieferanten haben wir uns frühzeitig abgesichert, um die Verfügbarkeit und Liefersicherheit weitgehend zu gewährleisten.

### **Die BHB möchte das stabile Wachstum weiter fortsetzen**

Nach unseren Einschätzungen wird man voraussichtlich die Folgen der Pandemie schneller hinter sich lassen können als die Auswirkungen der Energiekrise, die als Inflationstreiber für eine wesentliche Nachwirkung auf die Beschaffung von Roh-Hilfs- und Betriebsstoffen ausschlaggebend sein können.

## **X. Ereignisse nach dem Halbjahrestichtag – Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Halbjahrestichtag 30. Juni 2022 nicht ereignet.

Hinsichtlich weiterer möglicher Auswirkungen der Ausbreitung des Corona-Virus verweisen wir auf die Risikoberichterstattung im Lagebericht des Geschäftsberichts 2021.

Ingolstadt, 05. August 2022

Der Vorstand







## KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2022  
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

I. Konzernbilanz  
zum 30.06.2022 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

**Aktiva**

	zum 30.06.2022 in EUR	zum 31.12.2021 in TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Lieferrechte und Software	1.228.185,69	1.287
2. Geleistete Zahlungen	0,00	0,00
	<b>1.228.185,69</b>	<b>1.287</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	422.822,18	442
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.820.589,87	1.884
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.679.755,65	2.692
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.386,11	27
	<b>4.945.553,81</b>	<b>5.045</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	259.365,85	254
2. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	23.607,82	28
3. Sonstige Ausleihungen	1.303.089,16	1.424
	<b>1.586.062,83</b>	<b>1.706</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. VORRÄTE</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.171.990,60	1.113
2. Unfertige Erzeugnisse	315.094,00	325
3. Fertige Erzeugnisse	513.695,18	584
	<b>2.000.779,78</b>	<b>2.022</b>
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.065.715,30	1.275
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	31.108,41	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	259.758,49	282
	<b>2.356.582,20</b>	<b>1.557</b>
<b>III. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	2.324.441,98	2.240
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	174.213,70	77
<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.615.819,99</b>	<b>13.934</b>

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-  
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-  
ABSCHLUSSKONZERN-  
ANHANG

## Passiva

		zum 30.06.2022 in EUR	zum 31.12.2021 in TEUR
<b>A</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>		
I.	GEZEICHNETES KAPITAL	3.100.000,00	3.100
II.	KAPITALRÜCKLAGE	7.278.022,69	7.278
III.	ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	424.656,87	425
IV.	KONZERNBILANZGEWINN	110.922,89	-106
		<b>10.913.602,45</b>	<b>10.697</b>
<b>B.</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1.	Rückstellungen für Pensionen	4.800,00	5
2.	Steuerrückstellungen	80.419,00	20
3.	Sonstige Rückstellungen	861.202,26	515
		<b>946.421,26</b>	<b>540</b>
<b>C.</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	894.865,04	1.014
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	884.952,09	530
3.	Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00	9
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	615.439,15	742
	– davon aus Steuern	EUR 155.732,26	
	– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	EUR 9.521,85	
		<b>2.395.256,28</b>	<b>2.295</b>
<b>D.</b>	<b>RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>	11.540,00	15
<b>E.</b>	<b>PASSIVE LATENTE STEUER</b>	349.000,00	387
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.615.819,99</b>	<b>13.934</b>

## II. Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

	01.01.2022 – 30.06.2022 in EUR	01.01.2021 – 30.06.2021 in TEUR
1. Umsatzerlöse (Brutto inkl. Biersteuer)	7.596.469,94	5.410
a) abzüglich darin enthaltene Biersteuer	-299.181,79	-283
b) Umsatzerlöse (Netto ohne Biersteuer)	<b>7.297.288,15</b>	<b>5.127</b>
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-88.892,54	-6.536
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	169.639,32	1.164
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.132.477,66	-1.478
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-616.441,02	-554
	<b>-2.748.918,68</b>	<b>-2.032</b>
<b>Rohergebnis</b>	<b>4.629.116,25</b>	<b>4.252</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.760.211,93	-1.506
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung EUR -46.005,20 (TEuro -43)	-405.019,69	-326
	<b>-2.165.231,62</b>	<b>-1.832</b>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-751.620,84	-763
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.439.580,69	-1.241
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>272.683,10</b>	<b>417</b>
9. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5.565,00	-4
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	16.045,41	22
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9,54	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-5.721,91	-15
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.281,10	-11
<b>Finanzergebnis</b>	<b>8.616,94</b>	<b>-8</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern EUR -37.800 (TEuro -9)	-42.808,29	-66
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>238.491,75</b>	<b>342</b>
16. Sonstige Steuern	-21.751,42	-21
<b>17. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>216.740,33</b>	<b>322</b>
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-105.817,44	-465
<b>19. Konzernbilanzgewinn</b>	<b>110.922,89</b>	<b>-144</b>







## **VERKÜRZTER KONZERNANHANG**

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2022  
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

## I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG hat ihren Sitz in Ingolstadt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ingolstadt unter HRB 5327 eingetragen.

## II. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften gemäß §§ 290 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes und den Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem verkürzten Konzernanhang und dem Konzerneigenkapital-spiegel.

Angaben, die wahlweise in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder im Konzernanhang gemacht werden können, sind insgesamt im Konzernanhang aufgeführt.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### 1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss des Mutterunternehmens BHB Brauholding Bayern-Mitte AG wurden alle Tochterunternehmen einbezogen. Der Konsolidierungskreis setzt sich wie folgt zusammen:

	Eigenkapital in TEUR	Konzern- anteil in %	Ergebnis- zum 30.06.2022 in TEUR	Umsatz- erlöse vor Konsoli- dierung in TEUR
Unterstützungskasse des Bürgerlichen Brauhauses GmbH, Ingolstadt	46	100	0	0
HERRNBRÄU GmbH, Ingolstadt	5.037	100	169 <sup>1)</sup>	7.298
Ingobräu Vertriebs GmbH, Ingolstadt	30	100	0	0
Mittelbayerischer Getränke-Vertrieb GmbH, Ingolstadt	40	100	1	302

<sup>1)</sup> vor Gewinnabführung

## Angabe von Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB

Die Anteile an der Herrnbräu Italia s.r.l., Forlì (Italien), werden nach der Equity-Methode bewertet. Der Anteil an den Stimmrechten und die Beteiligungsquote des Konzerns an dem Nominalkapital in Höhe von 99 TEUR beträgt 50 %. Die von dieser Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen dem italienischen Handelsrecht; Anpassungen an das deutsche Handelsrecht wurden mangels Wesentlichkeit nicht vorgenommen. Der auf die Beteiligung entfallende Geschäfts- oder Firmenwert betrug zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung als assoziiertes Unternehmen 165 TEUR. Er wird aufgrund der langfristig angelegten Vertriebspartnerschaft linear über 20 Jahre abgeschrieben.

## 2. Konsolidierungsgrundsätze

### Angaben zum Konsolidierungstichtag

Der Konzernabschluss wird auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt. Bei allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entsprechen die Abschlussstichtage der Einzelabschlüsse dem Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung des Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB durch die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen (Buchwertmethode) zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss, soweit diese vor dem 1. Januar 2010 erfolgt ist. Hieraus sich ergebende aktive Unterschiedsbeträge werden – soweit unmittelbar zurechenbar – den Vermögensgegenständen zugeordnet, darüber hinausgehende Beträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Passive Unterschiedsbeträge werden als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung oder im Falle von technischen Unterschiedsbeträgen wie im Falle von Unterbewertungen von Tochterunternehmen in den Rücklagen ausgewiesen.

### Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-  
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-  
ABSCHLUSS

KONZERN-  
ANHANG

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

### **Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

Zwischengewinne aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr werden sowohl für das Anlagevermögen als auch für das Umlaufvermögen unter Berücksichtigung von Steuerabgrenzungen eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

### **3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der Tochterunternehmen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den für die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. So genannte à-fonds-perdu-Darlehen und andere Belieferungsrechte werden linear entsprechend der Laufzeit der Verträge bzw. der Abnahmemenge abgeschrieben. Im Anlagenspiegel werden nach vollständiger Abschreibung die historischen Anschaffungskosten und die einbehaltenen Rückvergütungen als Abgang gezeigt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Die Nutzungsdauern betragen zwischen fünf und zwölf Jahren für technische Anlagen und Maschinen sowie zwischen fünf und acht Jahren für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie anderen Anlagen. Bei den Versandgefäßen betragen die den Abschreibungen zugrunde gelegten Nutzungsdauern vier Jahre für Flaschen, vier Jahre für Kästen und sechs Jahre für Fässer.

Unter den **Finanzanlagen** sind die Anteile an assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet; die Anteile an Beteiligungsunternehmen und sonstige Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Unverzinsliche oder minderverzinsliche sonstige Ausleihungen werden entsprechend der steuerlichen Rechtsprechung nicht abgezinst. Den sonstigen Ausleihungen drohende Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen und dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

**Fertige und unfertige Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktiviert. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie Warenbestände werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit am Bilanzstichtag keine niedrigeren Wiederbeschaffungs- bzw. Verkaufspreise vorliegen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bewertet. Für erkennbare Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

**Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nominalwert angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus **Pensionsverpflichtungen** wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Latente Steuern** werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach §§ 274 und 306 HGB erforderlich bzw. zulässig ist. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Tochtergesellschaften bestehen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der BHB AG von aktuell 30 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-  
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-  
ABSCHLUSSKONZERN-  
ANHANG

### III. Erläuterung der Abschlussposten

#### 1. Erläuterungen zur Konzernbilanz

##### 1.1. Aktiva

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen bzw. Beteiligungsunternehmen** resultieren aus Lieferungen oder Leistungen. Sie betreffen ausschließlich die HERRNBRÄU Italia s.r.l..

Für Januar 2022 wurde eine Billigkeitsleistung des Bundes in Form der Corona-Überbrückungshilfe Phase IV beantragt. Diese Billigkeitsleistung wirkt sich in Höhe von 165 TEUR ertragswirksam aus. Eine Abschlagszahlung über 50 % der Fördersumme ist im Mai 2022 erfolgt.

Sämtliche Forderungen sind – wie im Vorjahr – innerhalb eines Jahres fällig.

##### 1.2. Passiva

###### Konzerneigenkapital

Unter dem Posten „**Gezeichnetes Kapital**“ wird das Grundkapital des Mutterunternehmens ausgewiesen, welches zum 30. Juni 2022 3.100.000,00 EUR beträgt und in 3.100.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt ist.

Zum 30. Juni 2022 waren keine **eigenen Aktien** im Bestand.

Die **Kapitalrücklage** wurde im Zuge der Sacheinlage der Anteile an der HERRNBRÄU GmbH & Co. KG und der HERRNBRÄU GmbH (seit 2014 sind beide Gesellschaften in der Herrnbräu GmbH zusammengefasst) gebildet, sowie im Zuge der Kapitalerhöhung im Jahr 2010 erhöht.

In der Hauptversammlung vom 5. Juli 2019 wurde ein **genehmigtes Kapital** mit der Möglichkeit zum sogenannten vereinfachten Bezugsrechtsausschluss in Höhe von 620.000,00 EUR geschaffen. Der Vorstand ist bis zum 4. Juli 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu 620.000,00 EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Über die Ausgabe der neuen Aktien und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Bis zum 30. Juni 2022 ist von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht worden.

In der Hauptversammlung vom 30. Juni wurde eine Ermächtigung für fünf Jahre zum **Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien** gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG mit Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre und mit Möglichkeit des Ausschlusses des Andienungsrechts der Aktionäre beschlossen. Die Ermächtigung darf nicht zum

Handel mit eigenen Aktien verwendet werden. In der Hauptversammlung vom 29. Juni 2022 wurde diese Ermächtigung um weitere fünf Jahre bis zum 28. Juni 2027 verlängert. Bis zum 30. Juni 2022 ist von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht worden.

Die **Rücklagen** sind bis zum 30. Juni 2022 unverändert geblieben.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen ausschließlich Ertragsteuern.

Im Posten **sonstige Rückstellungen** sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

I. Gebindepfand mit 533 TEUR

II. Personalarückstellungen mit 267 TEUR

Die Rückstellung für Gebindepfand beinhaltet das absehbare Risiko zukünftiger Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag. Die Höhe der Rückstellung wurde anhand von zugrundeliegenden statistischen Daten und einer unterstellten Umlaufgeschwindigkeit von einem Monat ermittelt.

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Konzernbilanz aufgeführten **Verbindlichkeiten**.

	RESTLAUFZEIT			Summe	davon gesichert	Art der Sicherheit
	bis zu 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	5 Jahre und mehr			
Art der Verbindlichkeiten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	239	656	0	895	0	SICHERUNGS-ÜBEREIGNUNG GRUNDSCHULD
(30. Juni 2021)	(209)	(902)	(31)	(1.142)	(0)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	885	0	0	885	0	-
(30. Juni 2021)	(645)	(0)	(0)	(645)	(0)	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	615	0	0	615	0	-
(30. Juni 2021)	(709)	(0)	(0)	(709)	(0)	
<b>Summe</b>	<b>1.739</b>	<b>656</b>	<b>0</b>	<b>2.395</b>	<b>0</b>	
(30. Juni 2021)	(1.563)	(902)	(31)	(2.496)	(0)	

Die **passiven latenten Steuern** resultieren aus dem Umstand, dass in der Handels- und der Steuerbilanz unterschiedliche Abschreibungssätze auf die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens vorgenommen werden, woraus zeitliche Unterschiede zwischen den Wertansätzen resultieren, die sich in der Zukunft voraussichtlich umkehren werden. Der konzern einheitliche Steuersatz für die Bewertung der latenten Steuern beträgt 30 %.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-  
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-  
ABSCHLUSSKONZERN-  
ANHANG

### Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Konzernbilanz aufgeführten Verbindlichkeiten ist die Haftung aus einer zugunsten eines Kunden übernommenen Bürgschaft gegenüber einem Kreditinstitut in Höhe von 60 TEUR zu vermerken. Da der Kunde seinen Darlehensverpflichtungen planmäßig nachkommt, wird mit einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft nicht gerechnet.

## 2. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen auf folgende Tätigkeitsbereiche:

	Berichtsjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR
Getränke	6.430	4.385
Pachterlöse	628	575
Sonstige Erlöse	239	167
	<b>7.297</b>	<b>5.127</b>

Von den Umsatzerlösen wurden 806 TEUR (Vorjahr 482 TEUR) im Ausland erzielt, die übrigen Umsatzerlöse im Inland.

Die **Pachterlöse** betreffen die vereinnahmten Pachten für eigene und angepachtete Gaststätten.

Für Januar 2022 wurde eine Billigkeitsleistung des Bundes in Form der Corona-Überbrückungshilfe der Phase IV in Höhe von 165 TEUR beantragt. Diese Billigkeitsleistung wird unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** ausgewiesen.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen die Wertberichtigung bzw. den Ausfall von Ausleihungen an Kunden.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Betrag beinhaltet Erträge aus der Auflösung passiver latenter Steuern in Höhe von 38 TEUR sowie den Ertragsteueraufwand in Höhe von 81 TEUR.

### Sonstige Steuern

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen Grund- und Kfz-Steuer.

## IV. Sonstige Angaben

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Nutzung eines Teils der Produktionsanlagen sowie der Geschäftsausstattung liegen OperatingLeasingverträge zugrunde. Dies trägt auch zur Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko beim Leasinggeber. Die Summe der künftigen Leasing- und Mietverpflichtungen für Mobilien beträgt 577 TEUR. Hierbei sind bestehende Verpflichtungen bis 2028 berücksichtigt. Außerdem hat der Konzern eine Reihe von Gaststättenobjekten angepachtet. Den Mietverpflichtungen stehen Mieterlöse in gleichem Umfang gegenüber. Das Bestellobligo liegt im branchenüblichen Rahmen. Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Rohstoffkontrakten belaufen sich auf 1.036 TEUR. Die Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag mit der BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft über die Anpachtung des Brauereigeländes betragen 258 TEUR pro Jahr.

### 2. Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	46
Angestellte	23
<b>Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer</b>	<b>69</b>

Die Statistik beinhaltet nicht die beiden Vorstände.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-  
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-  
ABSCHLUSSKONZERN-  
ANHANG

#### 4. Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands

Mitglieder des **Aufsichtsrats** sind:

	Mandate (ohne BHB Brauholding Bayern-Mitte AG) in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien von Kapitalgesellschaften
Ludwig Schlosser, Neuburg/Donau Vorsitzender (Geschäftsführer der BOSTON Capital GmbH) Aufsichtsratsmitglied seit 2009, gewählt bis 2025	VR Bank Neuburg-Rain eG (Vorsitzender des Aufsichtsrats) bis 27. Juni 2022 BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen (Vorsitzender des Aufsichtsrats) bis 30. Juni 2022 VIB Vermögen AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Bernhard Prosser, Kirchdorf in Tirol, Österreich Stv. Vorsitzender (Geschäftsführer der Bernhard Prosser Consulting ) Aufsichtsratsmitglied seit 2020, gewählt bis 2025	
Rupert Hackl, Aystetten (Geschäftsführer der Rupert Hackl Immoconsult GmbH) Aufsichtsratsmitglied seit dem 5. Juli 2019, gewählt bis 2025	Rathgeber AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Herzog von Arenberg'sche Vermögensverwaltung GmbH (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats) Baywobau Immobilien AG (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats) BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien AG (Mitglied des Aufsichtsrats) Hammer AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
Franz-Xaver Schmidbauer, Ingolstadt (Geschäftsführer der FXS Vermögensverwaltung GmbH) Aufsichtsratsmitglied seit 2009, gewählt bis 2025	

Die Amtszeit aller Mitglieder des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über eine Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 beschließt.

## 5. Der Vorstand besteht aus:

- Gerhard Bonschab, Ingolstadt
- Franz Katzenbogen, Ingolstadt

Die Mitglieder des Vorstandes üben diese Funktion seit 2009 aus und sind aktuell bis 2024 bestellt.

## 6. Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Satzung der Gesellschaft sieht in § 10 eine Regelung der Vergütung von Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste Vergütung von jährlich 2.000,00 EUR. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält jährlich eine feste Vergütung in Höhe von 4.000,00 EUR.

Insgesamt betrug die an den Aufsichtsrat bis zum 30. Juni 2022 gezahlte Vergütung 10.000,00 EUR. Die Vergütung betraf das Geschäftsjahr 2021.

## 7. Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Die Angaben der Gesamtbezüge des Vorstands sind nach § 314 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

## V. Nachtragsbericht

Hinsichtlich möglicher Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus auf das 2. Halbjahr 2022 verweisen wir auf die Berichterstattung im Konzernlagebericht.

Ingolstadt, 21. Juli 2022

Gerhard Bonschab  
Vorstand

Franz Katzenbogen  
Vorstand

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-  
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-  
ABSCHLUSS

KONZERN-  
ANHANG

VI. Eigenkapitalpiegel für den Zeitraum vom 1. Januar  
bis zum 30. Juni 2022 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG, Ingolstadt

	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage in TEUR	Gewinnrücklagen in TEUR	Konzernbilanzgewinn in TEUR	Konzern-eigenkapital in TEUR
	Stammaktien in TEUR	Vorzugsaktien in TEUR				
Stand am 1. Januar 2021	3.100	0	7.278	425	-465	10.337
Ausgabe von Anteilen	0	0	0	0	0	0
Erwerb/Einziehung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	0	359	359
Stand am 31. Dezember 2021	3.100	0	7.278	425	-106	10.697
Ausgabe von Anteilen	0	0	0	0	0	0
Erwerb/Einziehung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	217	217
<b>Stand am 30. Juni 2022</b>	<b>3.100</b>	<b>0</b>	<b>7.278</b>	<b>425</b>	<b>111</b>	<b>10.914</b>

## Impressum/Disclaimer

### Herausgeber

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Manchinger Straße 95  
85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/631-0  
Telefax: 0841/631-211

E-Mail: [info@bhb-ag.de](mailto:info@bhb-ag.de)  
Web: [www.bhb-ag.de](http://www.bhb-ag.de)

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
Gerhard Bonschab  
Franz Katzenbogen

Registergericht Amtsgericht Ingolstadt  
Registernummer HRB-Nr. 5327

### IR-Kontakt

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Franz Katzenbogen  
Vorstand

Manchinger Straße 95  
85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/631-205  
Telefax: 0841/631-211

E-Mail: [franz.katzenbogen@bhb-ag.de](mailto:franz.katzenbogen@bhb-ag.de)

### Layout und Satz

Cap – Agentur für Kommunikation  
und Werbung GbR  
Alexandra Fitzek und Ulrich Hamm

Färberstraße C 95  
86633 Neuburg an der Donau

Telefon: 08431/6055-20  
Telefax: 08431/6055-21

Web: [www.cap-creative.de](http://www.cap-creative.de)

### Fotos

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG  
HERRNBRÄU GmbH

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-  
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-  
ABSCHLUSS

KONZERN-  
ANHANG

**BHB Brauholding Bayern-Mitte AG**

Manchinger Straße 95  
85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/631-0

Telefax: 0841/631-211

E-Mail: [info@bhb-ag.de](mailto:info@bhb-ag.de)

Web: [www.bhb-ag.de](http://www.bhb-ag.de)